

## Hinweise für die Interpretation des bio-psycho-sozialen Profils und des Pflegeplanes des Bewohners

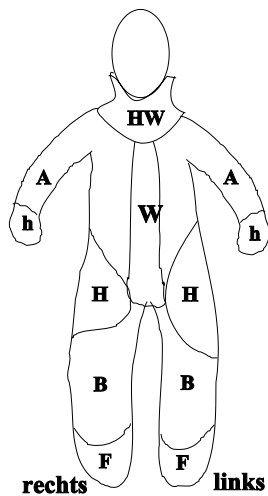
---

Dieser Output, bestehend aus zwei Seiten, gibt im Grossen und Ganzen den Inhalt der FRAN wieder, und zwar nach der Überprüfung der Angaben durch die Krankenschwestern von EROS.

- erste Seite: Profil des Bewohners als Ausdruck von Krankheiten, Schädigungen, Beeinträchtigungen, Problemen usw. dargestellt; dieses Profil entspricht den 3 ersten Seiten des FRAN;
- zweite Seite: Pflegeplan des Bewohners für den Zeitraum der Beobachtungswoche dargestellt.

Die Interpretation des Bewohnerprofils ist fast augenblicklich. Um jedoch genauere Angaben über die Bedeutung der einzelnen Rubriken zu erhalten, sollte der Leser sich auf das Handbuch des Systems PLAISIR beziehen. Wir fügen hier nur einige Bemerkungen hinzu:

- die Buchstaben A und K, die vor jedem psychologischen Problem des Bewohners erscheinen, bedeuten jeweils:  
A : "aktives" oder nicht korrigiertes Problem  
K : "korrigiertes" Problem
- die Buchstaben O, M und S, die vor jeder Schutzmassnahme erscheinen, bedeuten jeweils:  
O : oft verwendetes Mittel  
M : manchmal verwendetes Mittel  
S : selten verwendetes Mittel
- die Zahlen, die in der Spalte T/W in der Tabelle der pflegerischen Rehabilitationsmassnahmen erscheinen, verweisen auf die Anzahl der Tage pro Woche, an denen diese Pflegehandlungen gegeben werden;
- die Buchstaben E und I, die vor den Behandlungen erscheinen, bedeuten jeweils:  
E : die Behandlung wird ausserhalb der Institution (extern) durchgeführt  
i : die Behandlung wird innerhalb der Institution (intern) durchgeführt
- der Schädigungsgrad der psychologischen Funktionen (Kurzzeitgedächtnis usw.) wird auf einer Skala von 1 bis 4 gemessen. 1 bedeutet adäquate Funktion, 2 leicht geschädigte Funktion, 3 mässig geschädigte Funktion, und 4 schwer oder vollständig geschädigte Funktion;

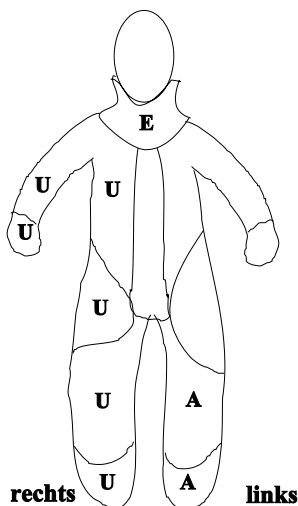


Die Figur erlaubt die bildliche Darstellung der Einschränkungen oder Fähigkeitsverluste (Unbeweglichkeit oder Amputation) im Gebrauch von Körperteilen oder Körperteilen.

Die in der Figur dargestellten Körperteile oder Körperteile sind folgende:

HW	: Halswirbelsäule	H	: Hüften
W	: Wirbelsäule	B	: Beine
A	: Arme	F	: Füße
h	: Hände		

Hierzu ist zu bemerken, dass die Buchstaben HW, W, A, h, H, B, F hier nur zur Identifizierung der verschiedenen Körperteile dienen, die in der Figur dargestellt sind. Auf dem Output erscheinen nicht diese Buchstaben, sondern: E für Einschränkung, U für Unbeweglichkeit, A für Amputation.



Beispiel:

Die nebenstehende Figur entspricht einem Bewohner, der:

- 1.: das linke Bein amputiert hat
- 2.: rechtsseitig gelähmt ist
- 3.: im Bereich der Halswirbelsäule eingeschränkt ist

Der Bewohner hat kein Problem im Bereich der Wirbelsäule und der linken Seite (ausser seiner Amputation)

In manchen Einrichtungen erhalten manche Bewohner **weniger** als eine Arztvisite pro Monat. Anstatt die Arztvisiten pro Monat nun als Dezimale (0,2; 0,5 usw.) auszudrücken, gibt man im Output die Anzahl der Arztvisiten **pro Jahr** an, und um darauf hinzuweisen, wird die Zahl 9 davor gesetzt. Liest man also im Feld **“Arztvisiten/Monat”**:

- 91, dann bedeutet dies 1 Arztvisite/Jahr
- 92, dann bedeutet dies 2 Arztvisiten/Jahr
- 93, dann bedeutet dies 3 Arztvisiten/Jahr und so weiter.

Auf der zweiten Seite des Outputs ist der Pflegeplan des Bewohners dargestellt. Der Pflegeplan ist in vier Spalten unterteilt:

- in der ersten Spalte erscheinen die Bezeichnungen der für den Bewohner erforderlichen Interventionen;

- in der zweiten Spalte erscheinen die Wochentage, an denen die verschiedenen Interventionen erforderlich sind;
- in der dritten Spalte erscheint ein Kode, der auf die Art verweist, auf die jede Intervention in der vierten Spalte erbracht wird. Diese Codes haben folgende Bedeutung:

**S: weist darauf hin, dass im Zeitplan die Intervention als Ausdruck der Anzahl dargestellt ist, in der sie zu jeder Stunde des Tages erforderlich ist**

Beispiel:

7	8	9	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3	0	1	2	3	4	5	6
		1					2							1			2						3

zeigt an, dass die Intervention

1 x um 09 Uhr
2 x um 14 Uhr
1 x um 19 Uhr
2 x um 22 Uhr
3 x um 04 Uhr

erforderlich ist.

- In den Zeitplänen vom Typ S erscheint normalerweise die Zahl 1 unter der Stunde zu der diese Pflegeaktion erforderlich ist. Ausnahmsweise können auch eine 2, eine 3... erscheinen, und zwar im Fall von Aktionen wie: Orthese, Verband, Wunde an der Luft, Bandage usw. Das bedeutet nicht, dass man zum Beispiel zwei mal den gleichen Verband zur gleichen Zeit macht, sondern dass zwei verschiedene Verbände zur gleichen Zeit erforderlich sind.

**B: weist darauf hin, dass im Zeitplan die Intervention durch die Stunde zu der sie beginnt und durch die Stunde zu der sie endet dargestellt ist**

Beispiel:

7	8	9	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3	0	1	2	3	4	5	6
				B																		E	

zeigt an, dass die Intervention um 09 Uhr beginnt und um 03 Uhr am nächsten Tag endet.

**H: weist darauf hin, dass im Zeitplan die Intervention durch die Häufigkeit dargestellt ist, und zwar wie oft die Intervention in jeder Arbeitsschicht (Arbeitsperiode) erforderlich ist**

Beispiel:

7	8	9	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3	0	1	2	3	4	5	6
				2 mal						1 mal											1 mal		

zeigt an, dass die Intervention zwischen 7.00 Uhr und 13.59 Uhr 2 mal zwischen 14.00 Uhr und 20.59 Uhr 1 mal und zwischen 21.00 Uhr und 6.59 1 mal erforderlich ist.

**P: weist darauf hin, dass im Zeitplan die Verteilung der gesamten Zeit zwischen den Arbeitsschichten (Arbeitsperioden) dargestellt ist**

Beispiel:

7	8	9	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3	0	1	2	3	4	5	6
50 %							30 %							20%									

zeigt an, dass 50% der gesamten Zeit, die für die Intervention erforderlich ist, während der Tagesschicht erbracht werden sollte, 30% während der Abendschicht und der Rest, 20%, während der Nachtschicht.

**a: weist darauf hin, dass im Zeitplan einfach nur die Arbeitsschicht(en) dargestellt ist (sind), in der die Intervention erforderlich ist**

Beispiel:

7	8	9	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3	0	1	2	3	4	5	6
														Ja									

zeigt an, dass die Intervention in der Nachtschicht erforderlich ist, aber nicht in der Tagesschicht und Abendschicht.

**A: weist darauf hin, dass im Zeitplan der Beginn der Intervention und ihre Dauer dargestellt ist.** Zusätzlich werden für Interventionen, die einen Zeitplan des Typs A haben in der vierten Spalte des Pflegeplanes auch noch die Anzahl der Pflegepersonen angegeben, die die Intervention erbringen, sowie die Anzahl der Bewohner, die an dieser Intervention teilnehmen

Beispiel:

7	8	9	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3	0	1	2	3	4	5	6
5 Bewohner / 1 leit. Pers. um 14.00 Uhr für 50 Minuten																							

bedeutet, dass an der Intervention, die um 14.00 Uhr beginnt und die 50 Minuten dauert, eine Gruppe von 5 Bewohnern teilnimmt, und dass eine leitende Person diese Intervention durchführt.

---

***EROS - Équipe de Recherche Opérationnelle en Santé***

5225, rue Berri  
Montréal (Québec)  
H2J 2S4

Tél.: (514) 490-0909  
Fax: (514) 490-0936  
E-mail: [info@erosinfo.com](mailto:info@erosinfo.com)

---